

## Saisonauftritt in Genf misslungen

**Nicht unerwartet verliert der RHC Uri sein erstes Spiel der Saison in Genf. Gegen den amtierenden Meister tauchten die Urner 2:6. Der junge Torhüter Marcel Greimel war der beste Urner und verhinderte eine höhere Niederlage.**

Es ist kein Geheimnis, dass die Stiere in Genf schon immer einen schweren Stand hatten. Noch nie konnte die erste Mannschaft das Feld in der Calvinstadt mit Punkten verlassen. Mit zahlreichen Neuverpflichtungen, wie die des dreifachen Weltmeisters Pedro Alves, zwei portugiesischen Torhütern, sowie mit der Rückkehr des ehemaligen Schweizer Internationalen Federico Mendez haben sich die Genfer auf die Saison hin verstärkt und wollen auch international mitspielen. Allerdings blieben auch die Gelb-Schwarzen auf dem Transfermarkt nicht untätig und verstärkten sich mit dem 30-jährigen portugiesischen Spielmacher Pedro Quiéros. Er soll den in den USA weilenden Joshua Imhof nicht nur ersetzen, sondern den Urnern auf ihrer Mission „Playoffqualifikation“ helfen. Daneben ist Patrick Greimel, nach einem einjährigen Gastspiel in Biasca, wieder zurück. Die Stiere schienen zu Beginn des Spiels nicht zuletzt ob den namhaften Zugängen auf Seiten der Genfer sichtlich nervös. Gerade in der eigenen Hälfte liess man die Calvinstädter gewähren und nur dank mehrmaligem, beherztem Eingreifen eines starken Marcel Greimels im Tor konnte die Katastrophe verhindert werden. Der 18-jährige Juniorennationalspieler gilt als riesiges Talent und hat kürzlich an der Weltmeisterschaft in Portugal teilgenommen. In der 9. Minute gelang dem RHC Genf dennoch der erstmalige Führungstreffer durch Mathieu Infante. Die Urner sahen sich mehrheitlich in die Defensive gedrängt. Mit einigen Entlastungsangriffen konnten die Urner nur begrenzt offensive Akzente setzen. Über den 1:0 Pausenstand durften sich die Urner darum nicht beklagen. Nach dem Seitenwechsel zogen die Romands innerhalb von zwei Minuten auf 4:0 davon. Dank Toren von Patrick Greimel und Michael Gerig (42. und 44. Minute) kamen die Urner jedoch wieder zurück ins Spiel. Nach dem 10. Teamfoul der Platzherren hatten die Stiere sogar die Möglichkeit durch einen direkten Freistoss den 4:3 Anschlusstreffer zu erzielen. Der Portugiese Quiéros vergab die Topchance allerdings und setzte den Ball an den Pfosten. In der Folge zeigte der ehemalige portugiesische Internationale Pedro Alves, trotz seiner 41 Jahre, dass er den Torinstinkt immer noch besitzt und schoss die Calvinstädter zum 6:2 Schlussresultat. Für die Urner geht es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am Samstag empfängt man im Gotthardderby den RC Biasca. Gespannt darf man sicherlich auf den ersten Auftritt des Portugiesen Pedro Quiéros vor heimischer Kulisse sein.

Telegramm:  
Genf-Uri 6:2 (1:0)

Rollhockeyhalle Genf.- 50 Zuschauer  
Uri: Marco Arnold, Marcel Greimel, Patrik Gisler, Thomas Gisler, Patrick Greimel (1), Michael Gerig (1), Nicola Imhof, Kilian Bissig, Stefan Furrer, Pedro Quiéros.  
Bemerkungen: Uri ohne Joshua Imhof (Auslandaufenthalt)

Nicola Imhof